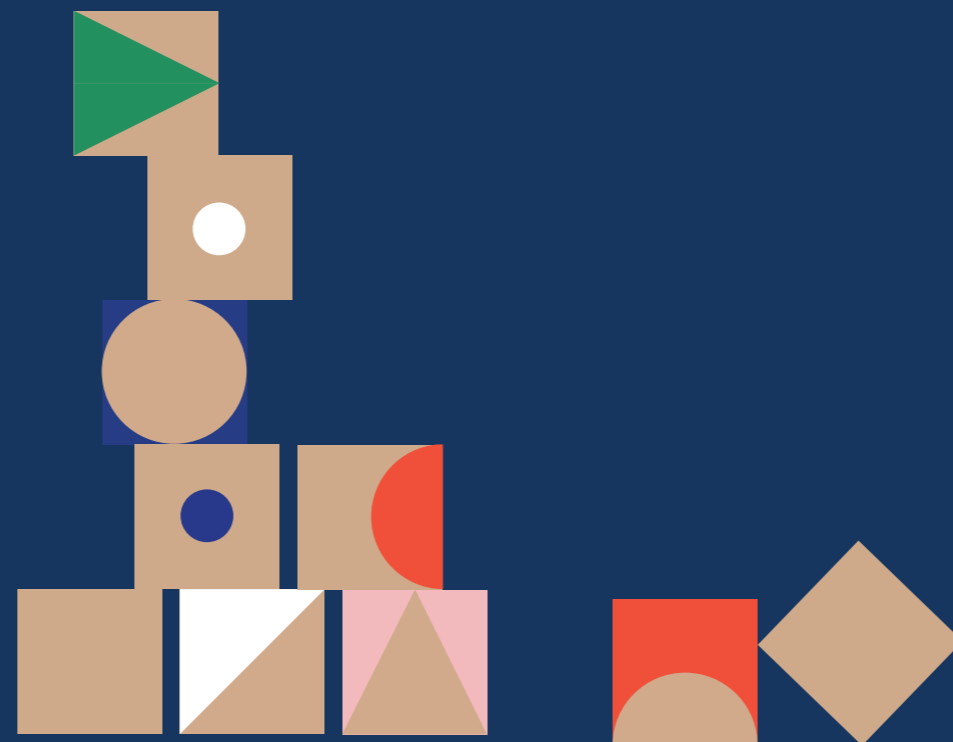


NEULAND.

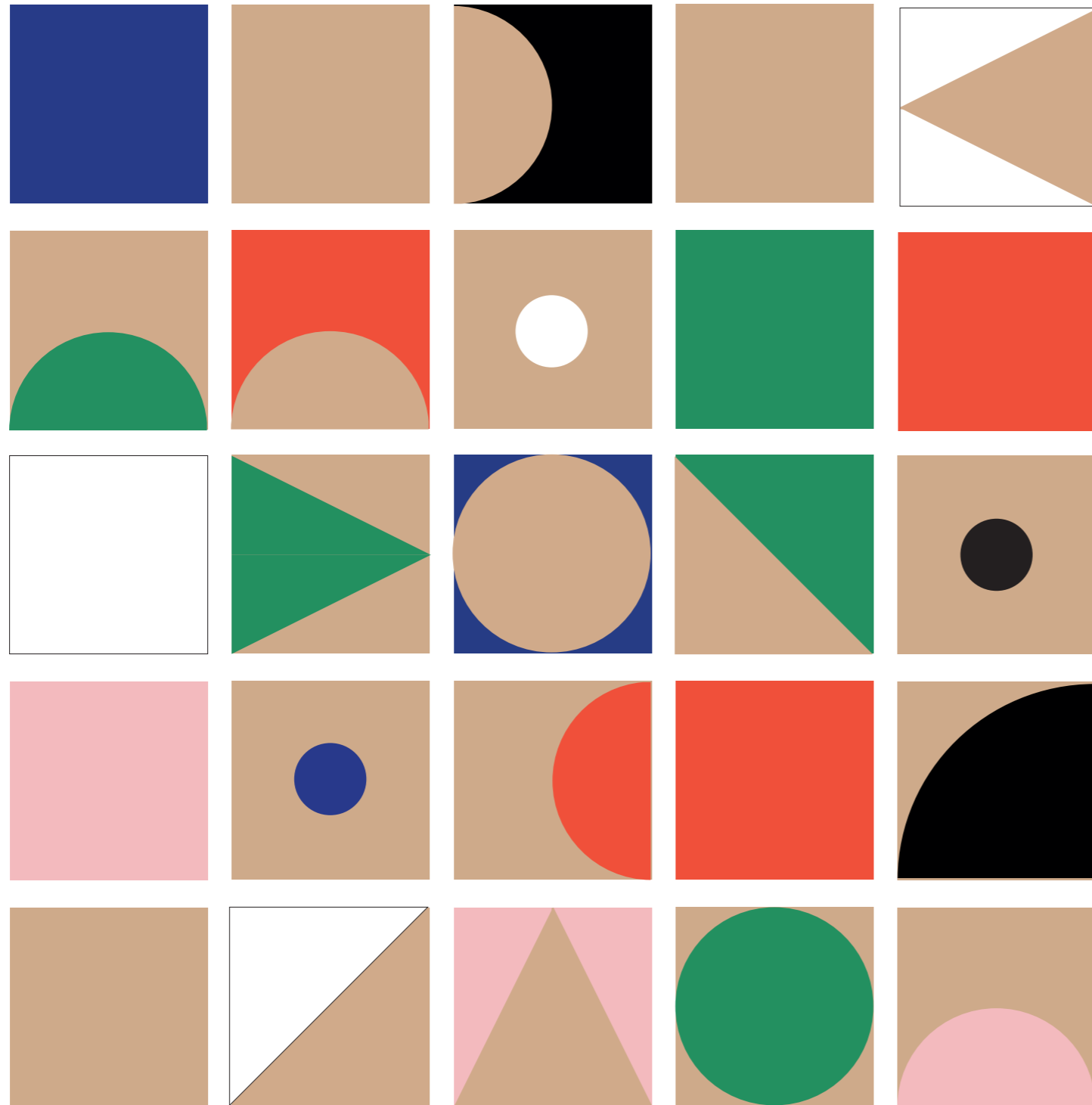
Konzeptentwicklung

Eröffnungsevent und Modulbau



Genossenschaft Olma Messen St.Gallen

17. März 2023



Inhalt

- 04 - Gallus Entdeckt
- 05 - Eröffnungsevent
- 07 - Material und Umsetzung
- 08 - Skizzen / Renderings
- 15 - Zoneneplan
- 17 - Konzept Bauklötze
- 18 - Look & Feel
- 20 - Modulbau
- 28 - Signaletik
- 30 - Zukunftsvision
- 31 - Budgetplanung
- 33 - Fazit
- 34 - Projektorganisation
- 35 - Kontakt

Eröffnungsevent

Bedarf & Grundlage

Zielsetzung

Es gilt ein Set-up für eine wiederkehrende Veranstaltungsreihe zu konzipieren, bei welchem das Thema „Neuland“ in einem überraschendem und aufregendem Modulbau inszeniert wird.

Während den Eröffnungstagen wird das neue Konzept aufregend in Szene gesetzt. Die Vielseitigkeit wird gezeigt und die Zukunftsvision erlebbar gemacht.

Die Eröffnungsevents der neuen Halle 1 finden auf circa 9000m² statt, dabei stehen 4500m² für die Bespielung zur Verfügung.

Bedarf

Einen Modulbau mit WOW-Faktor für die Besucher. Neuland Entdeckungsreise mit Streetfood, Kleinkunst, Infoausstellungen von Partnerunternehmen, Spielecken, Ruhebereiche und Erlebniszone.

Das Highlight bildet der Modulbau, welcher auf verschiedenen Ebenen stattfindet. Modular, individualisierbar und in einer klaren Designsprache.

Die Elemente machen neugierig, Lust zum Entdecken, Verweilen und animieren dazu Geld auszugeben. Benutzt werden nachhaltige Materialien. Berücksichtigt werden dabei regionale Ressourcen. Einfach auf- und abbaubar durch das eigene Personal. Bleibt erweiterbar von Jahr zu Jahr.

3 Ebenen

Event:

Eventinszenierung mittels Baugerüst und grossen Vorhängen, die eine Aussenhülle bilden und Form geben. Begehbare Inszenierung die auf zwei Stockwerken stattfindet. Digitales Erleben erweitert das Entdecken.

Modulares System:

Modulares System, das nach individuellen Bedürfnissen befüllt, bespielt und kombiniert werden kann. Vielseitige Gestaltungen erreichbar. Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten denkbar. Für den Innen- und Aussenraum. Möbel die das Ausstellungskonzept ergänzen und alle Bedürfnisse der unterschiedlichen Messen abdecken. Durchgehendes Farb- und Designkonzept.

Zukunftsvision mit Wiedererkennungswert. Szenografie mit Blick in die Zukunft.

Eröffnungsevent

Geschichte von Gallus



Magischer Anziehungspunkt seit 1400 Jahren

Um das Jahr 610 kam Gallus an den Bodensee.

Er suchte einen einsamen Ort, um seine Klause zu bauen. Im Arboner Forst, im rauen Hochtal der Steinach, entdeckte er an einen Wasserfall bei welchem er über einen Dornbusch stolperte und liegen blieb. Er erkannte darin ein Zeichen.

Als er am ersten Tag sein Fischernetz in das Wasser senkte kam ein Bär aus dem Wald. Gallus bat ihn Holz zu holen für sein Feuer. Der Bär gehorchte. Als Dank schenkte Gallus ihm einen Leib Brot und schickte ihn tief in den Wald zurück.

„Hier ist mein Ruheort in ewig.“

Eröffnungsevent

Storyline & Unterhaltung



Enthüllen

Der Vorhang verhüllt die Halle. Plakative Statements eröffnen die Ausstellung und lenken die Aufmerksamkeit. Licht und Sound Inszenierung der Konturen hinter dem Vorhang. Zunächst nur kleine Bausteine, dann ganze Strukturen. Teaser der Baukonstruktion dahinter.

Schritt hinter den Vorhang.



Erfahren

Licht und Sound Inszenierung Wasserfall. Langsam wird der Raum von Licht geflutet und enthüllt. Der Fluss leitet die Besucher weiter in das Ausstellungskonzept.

Am Eingang der Halle werden verschiedene Würfel aus Holz mit eingebauten RFID-Chips aufgestellt. Diese Objekte können von den Besucher*innen als Schlüssel verwendet werden, um Erlebnisse an den 10 Interaktionsstationen auszulösen. Die Erlebnisse unterscheiden sich je nach Schlüssel, der verwendet wird.



Erfreuen

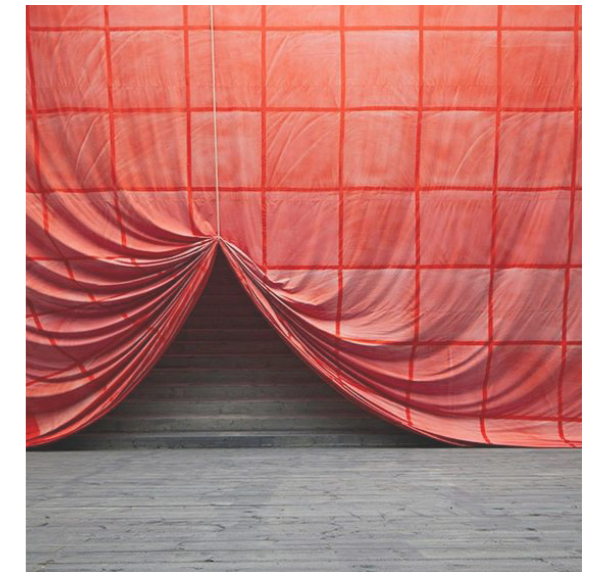
Das Erdgeschoss lädt ein im Zentrum zu verweilen und eine neue Perspektive einzunehmen.

Von hier aus hat man den Überblick über die gesamte Halle.



Erkunden

Sitzgelegenheiten, Loungebereiche und Spielecken gilt es zu entdecken. Verteilt um die verschiedenen Zonen findet sich Raum um zu Verweilen, Entspannen, Spielen, Bauen, Versetzen.



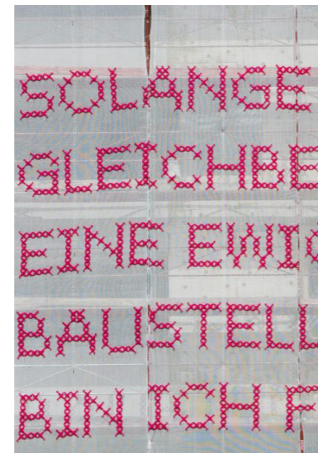
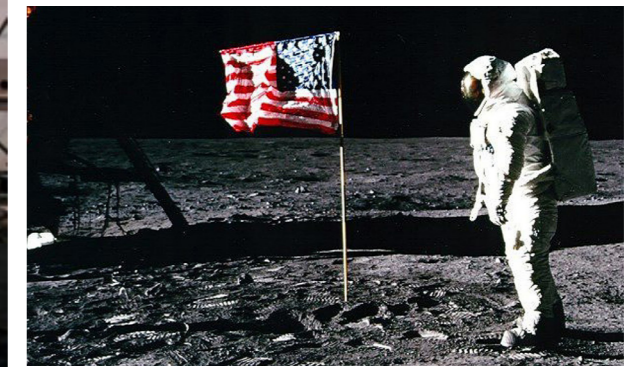
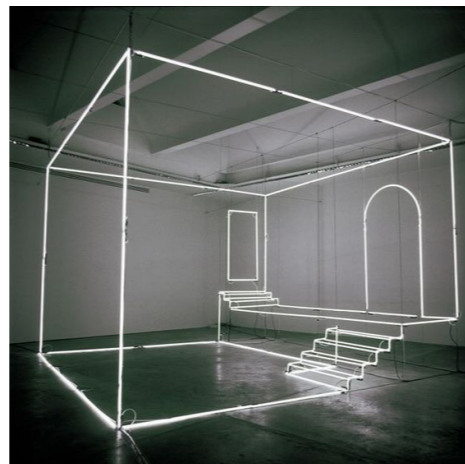
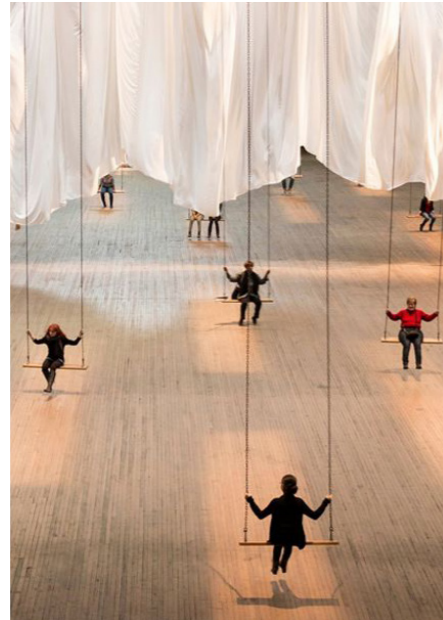
Erleben

Im hinteren Hallenbereich finden sich grosse und kleine Bühnen für Konzerte, Kleinkunstaustellungen und Ansprachen.

Bequeme Sitzstufen bilden Platz für Zuschauer.

Eröffnungsevent

Entdecken



„Gibt es ein Entdecker-Gen?
Ja, sagen die Wissenschaftler. Der Drang zu sehen, was hinter dem Meer ist, hinter den Bergen oder jenseits unseres Planeten, liegt dem Menschen im Blut - und ist entscheidend für seinen Erfolg.“ - Zitat

Wir möchten die Besucher eintauchen lassen, eine neue Welt mit allen Sinnen zu entdecken.

Eröffnungsevent

Material & Umsetzung



Die tragenden Grundkonstruktionen für den Event werden aus Baugerüsten aufgebaut. So erhalten die Besucher die Möglichkeit szenografische Inhalte aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Das Baugerüst steht symbolisch für den Bau der Halle 1.

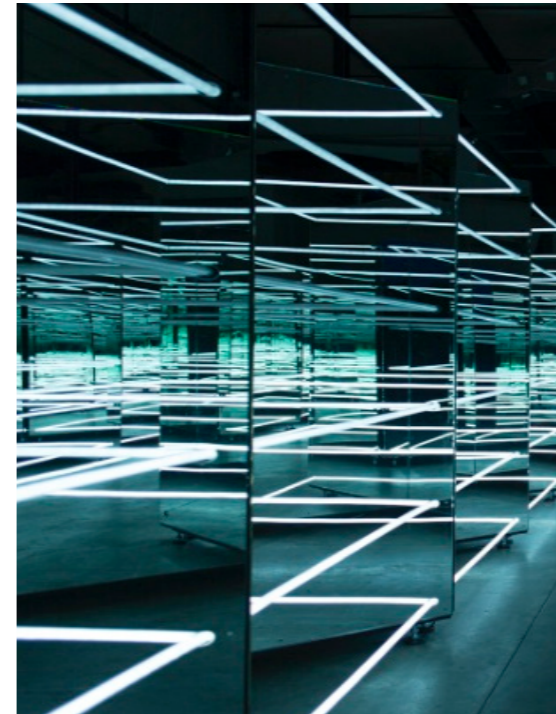
Es bildet den Rahmen um die neu konzipierte Ausstellung und bietet spannende Einblicke und Durchblicke.



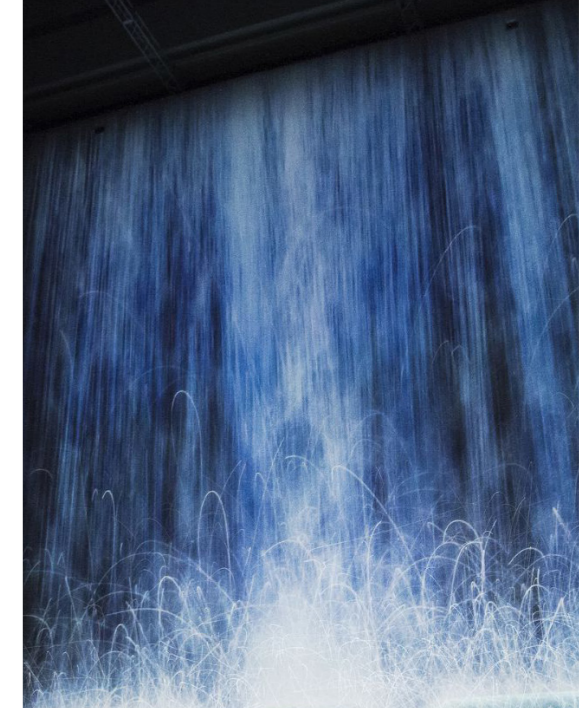
Als Alternative zu einem herkömmlichen Vorhang verwenden wir ein Sprinklernetz. Es ist leichter, günstiger und lichtdurchlässig und bedruckbar. So bildet es die perfekte Grundlage für grossformatige Projektionen.



Die Grafik aus farbigem Tüll ist eine Hommage an die St.Galler Stickerei. Die plakative Aussagen sind aufgrund ihrer Machart auch aus der Distanz sehr gut lesbar.



Animierte Belichtung inszeniert die Elemente in der Halle. LED-Röhren werden an den Gerüsten verbaut und lassen sich interaktiv bedienen.



Licht und Sound Wasserfall Inszenierung. Der Raum wird langsam beleuchtet und enthüllt. Die Enthüllung des Raumes wird musikalisch begleitet. Der Fluss aus Licht und Sound leitet die Besucher*innen anschliessend weiter in das Ausstellungskonzept.

Eröffnungsevent

Vorhang



Der kreativste Fleck
in der Messe-Landschaft

Dinner Area

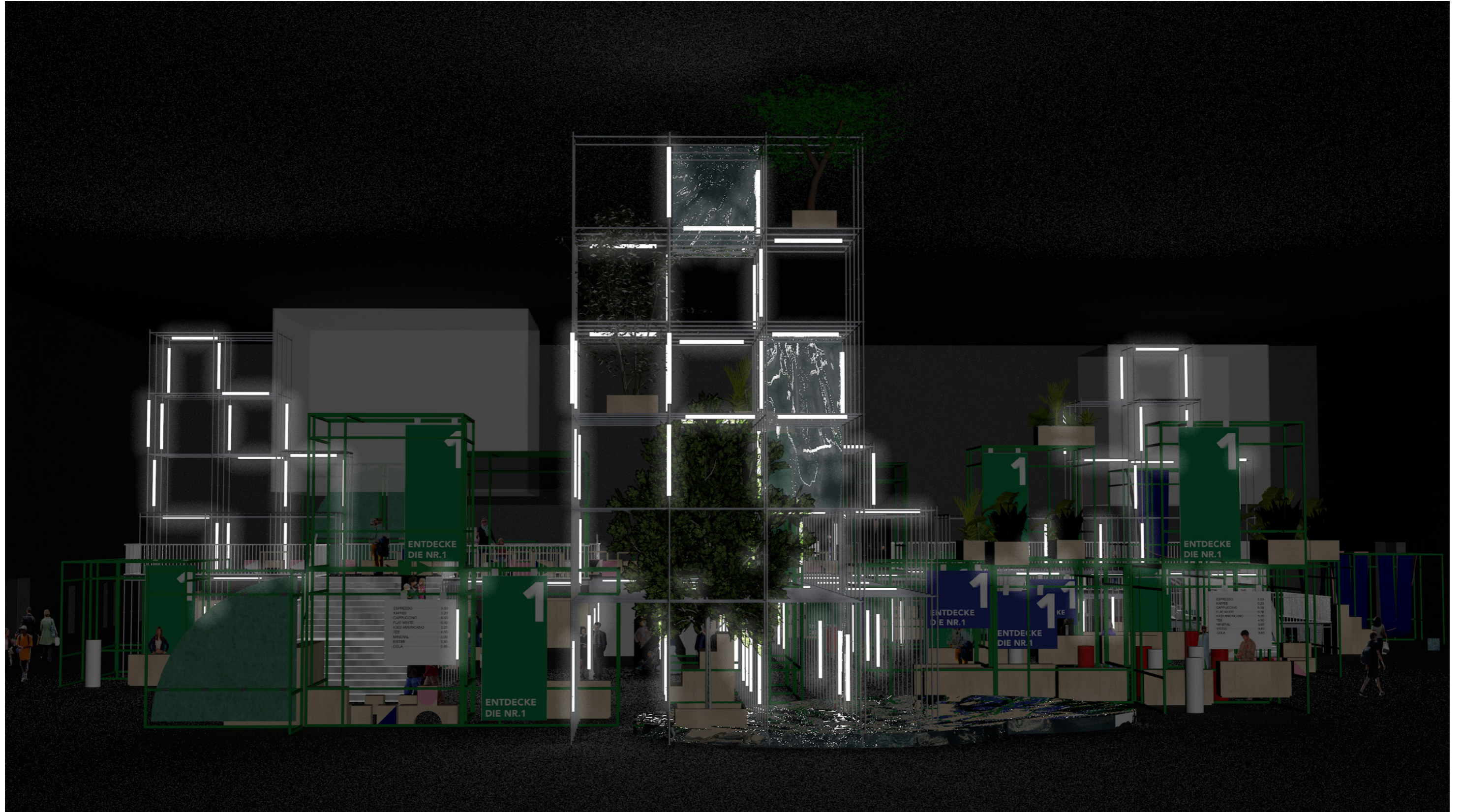
Eröffnungsevent

Lichtinszenierung



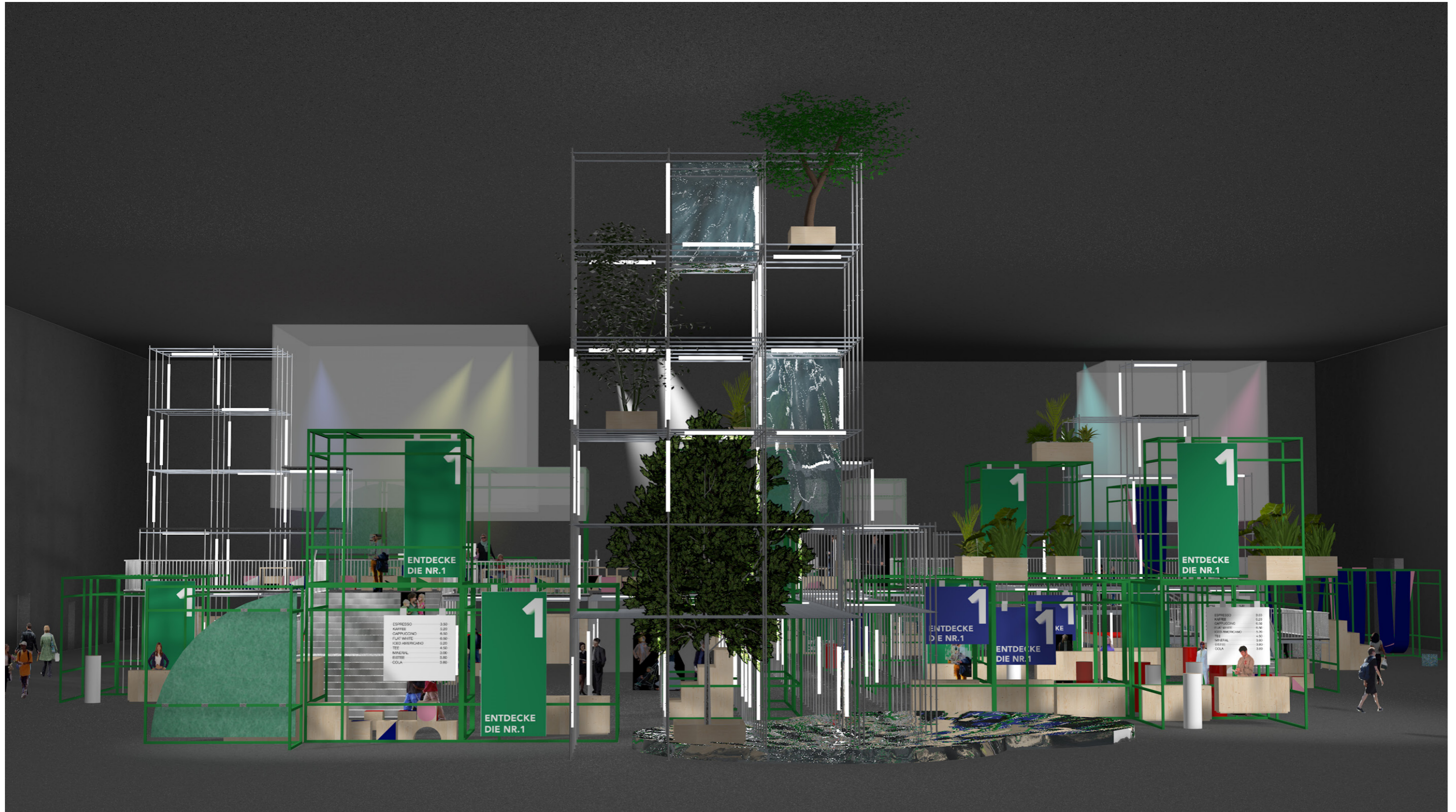
Eröffnungsevent

Lichtinszenierung



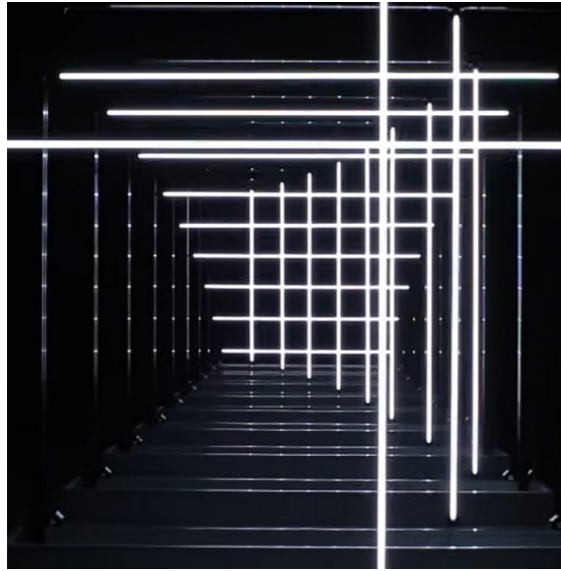
Eröffnungsevent

Reveal



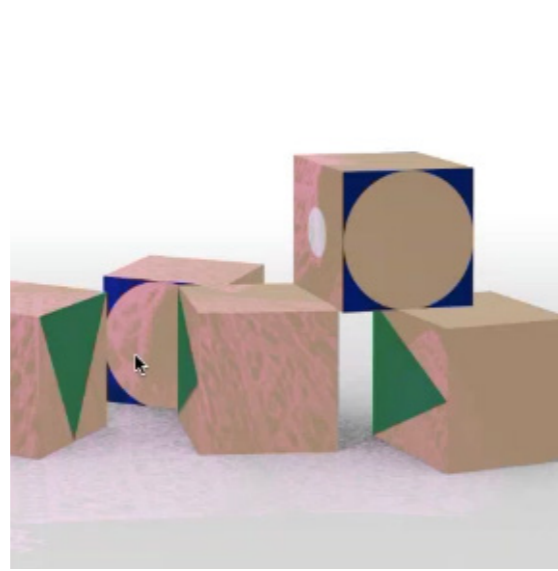
Eröffnungs Event

Szenografie & Interaktion



Entdecken

Eine Konstruktion mit Baugerüst-Charakter lädt zum Entdecken ein. Ihr Aufbau ermöglicht verschiedene Blickwinkel auf ihre innere Struktur, welche mit einer Lichtinstallation, die sich im Inneren der Konstruktion befindet, zum Leben erweckt wird.



Schlüssel

Mehrere Holzwürfel dienen mit ihren eingebauten RFID-Chips als Schlüssel für diverse Interaktionsstationen. Die Holzwürfel liegen beim Gala-Dinner auf den Tischen und können von den Gästen zu einer Form X auf der Bühne zusammengefügt werden. Die Komplettierung der Form durch die Ehrengäste löst den Vorhang-Drop und den Start der Show aus.



Wasserfall

Anlehnend an die Mühlenenschlucht, die das Wasser zur Stadt transportiert, begleitet ein Wasserfall die Besucher*innen durch die Ausstellung. Die Lichtern erinnern farblich und in ihrer Komposition an Wasser.



Wald

Die Natur, als wiederkehrendes und repräsentatives Erlebnis der OLMA, findet als abstrakte, begehbare Waldlandschaft einen Platz in der Ausstellung. Ihre Flora und Fauna besteht aus Lichter in verschiedenen Grössen und Farben, die interaktiv auf die Besuchenden reagieren. Besucher*innen tauchen in die leuchtende Waldlandschaft ein und werden ein Teil von ihr.



Erleben

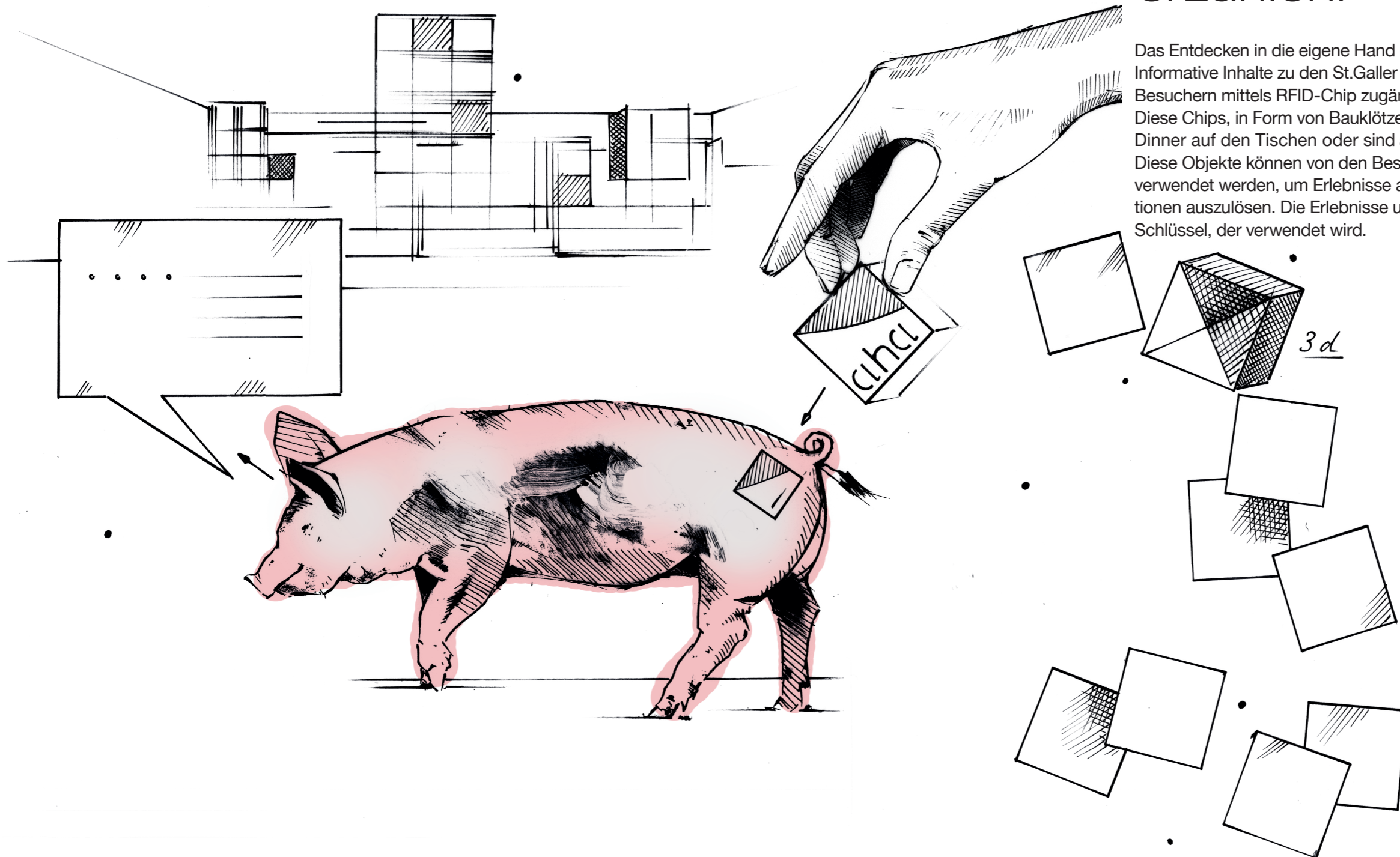
Ein grosses Baumwollsegel hängt über den Köpfen der Besucher*innen. Es erinnert an die erste mechanische Baumwollspinnerei, die 1801 in St. Gallen gegründet wurde und repräsentiert die Fahrt Richtung Neuland. Lichteffekte und Ventilatoren beleben das Baumwollsegel und kreieren ein einzigartiges Erlebnis.

Eröffnungs Event

Digitales Erleben

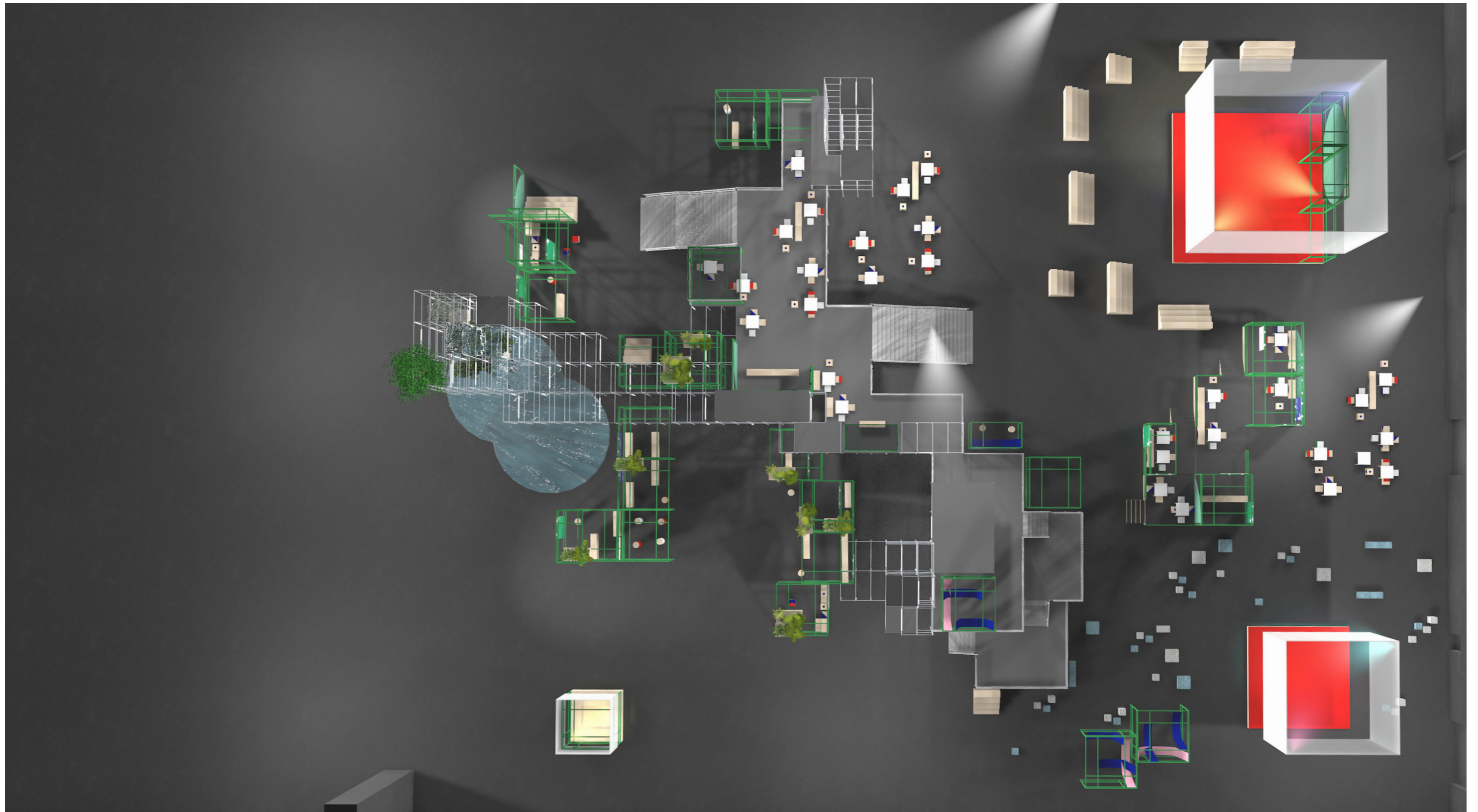
Wir bringen
Tiere zum lachen und
lassen Bilder Geschichten
erzählen.

Das Entdecken in die eigene Hand nehmen.
Informative Inhalte zu den St.Galler Messen werden den Besuchern mittels RFID-Chip zugänglich gemacht. Diese Chips, in Form von Bauklötzen, liegen beim Gala-Dinner auf den Tischen oder sind am Eingang platziert. Diese Objekte können von den Besucher*innen als Schlüssel verwendet werden, um Erlebnisse an den 10 Interaktionsstationen auszulösen. Die Erlebnisse unterscheiden sich je nach Schlüssel, der verwendet wird.



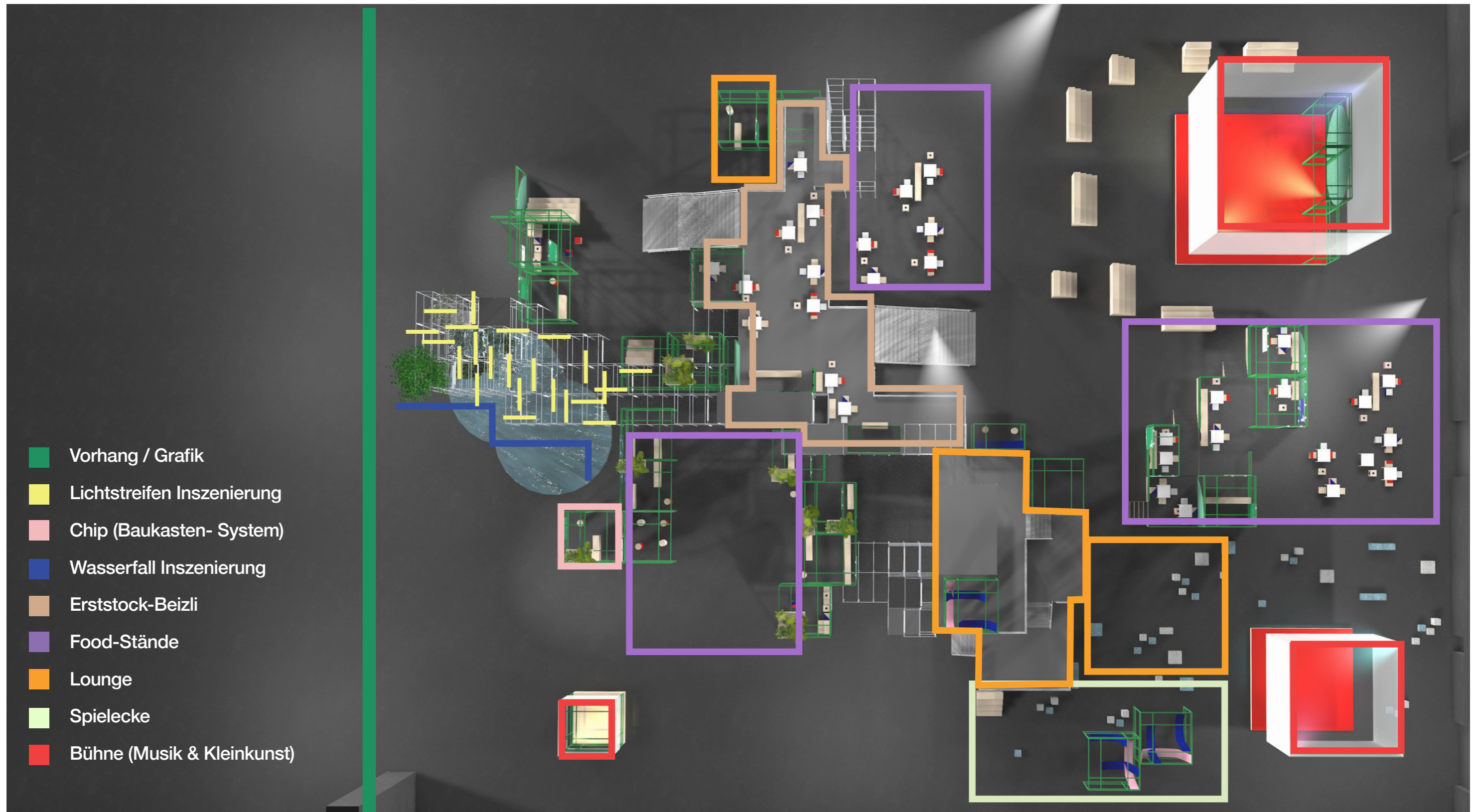
Eröffnungsevent

Übersicht Ausstellung



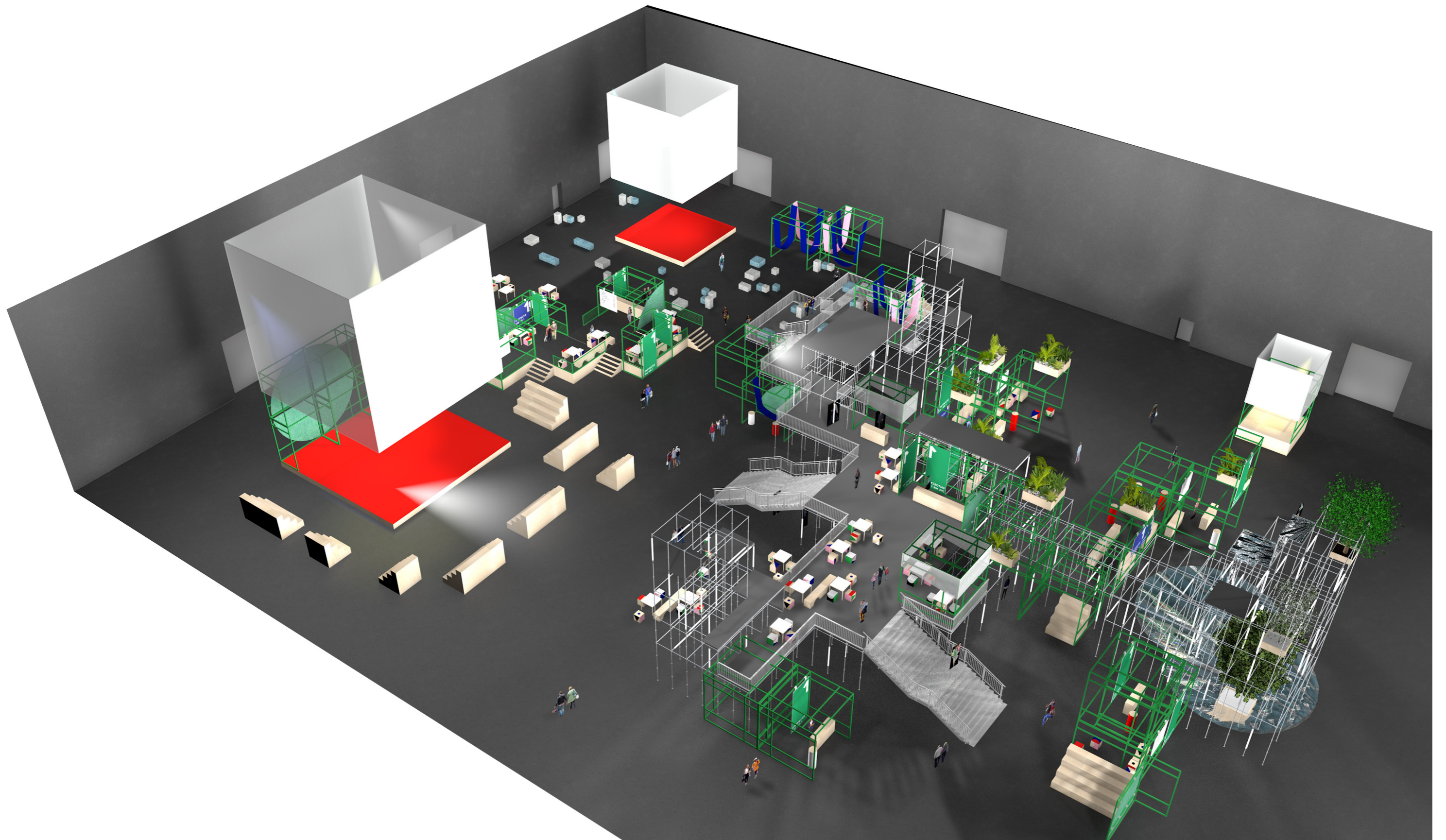
Eröffnungsevent

Zonenplan



Eröffnungsevent

Übersicht



Modulbau

Look & Feel



Blickwinkel verändern.

Baukasten:

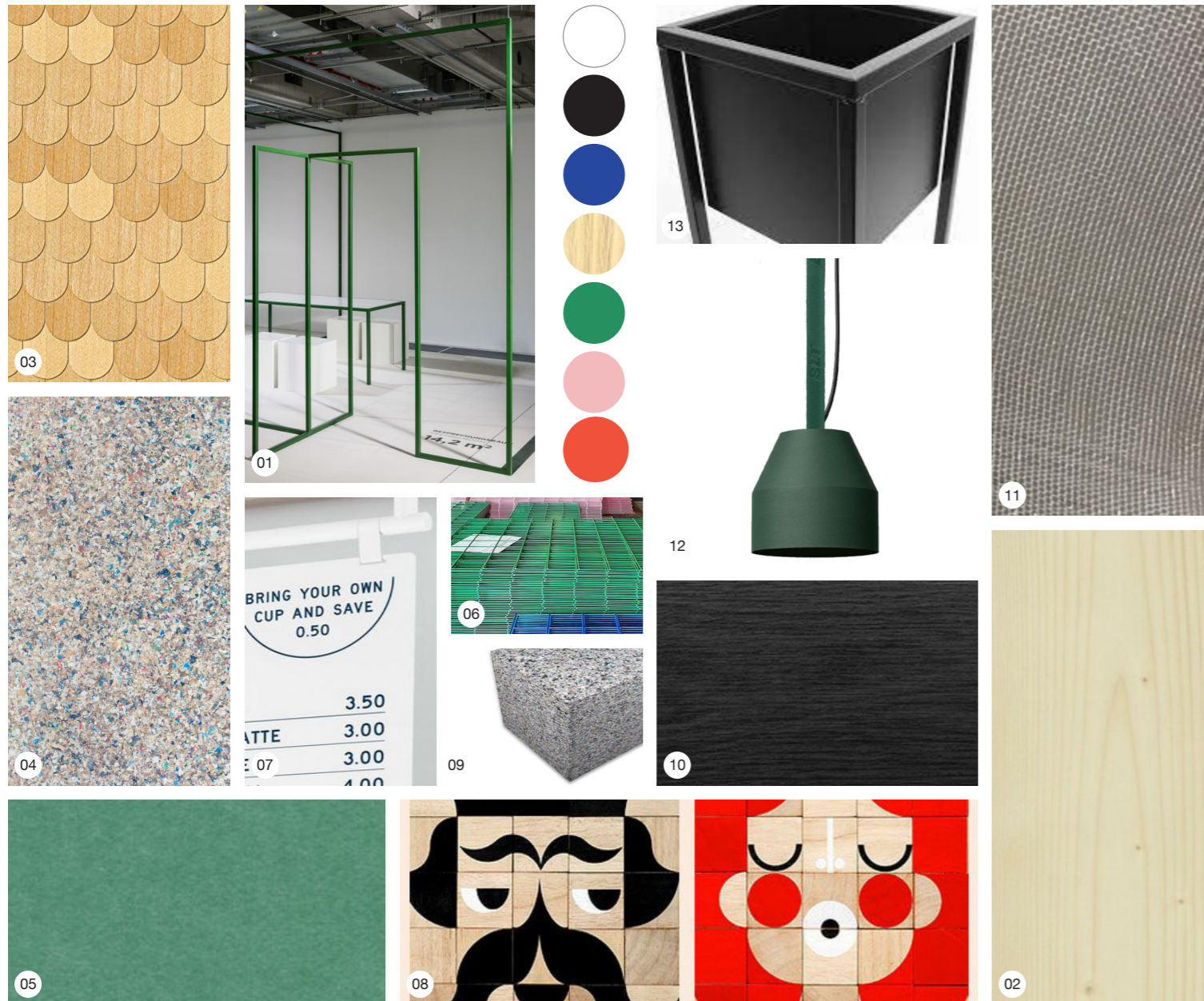
Der Setzkasten aus Bauklötzen bietet viele Grundelemente und lässt sich zu unzähligen Szenarien und Nutzungen immer wieder neu zusammensetzen.

Neue Kombinationsmöglichkeiten lassen sich entdecken. Ein modulares System was nie langweilig wird und für die verschiedensten Verwendungszwecke und Bedürfnisse eingesetzt werden kann.

Bauen, Stapeln, Spielen, Überraschen, Entdecken, Gestalten, Kreieren, Zusammensetzen, Aufbauen, Abwechseln, Abbauen.

Modulbau

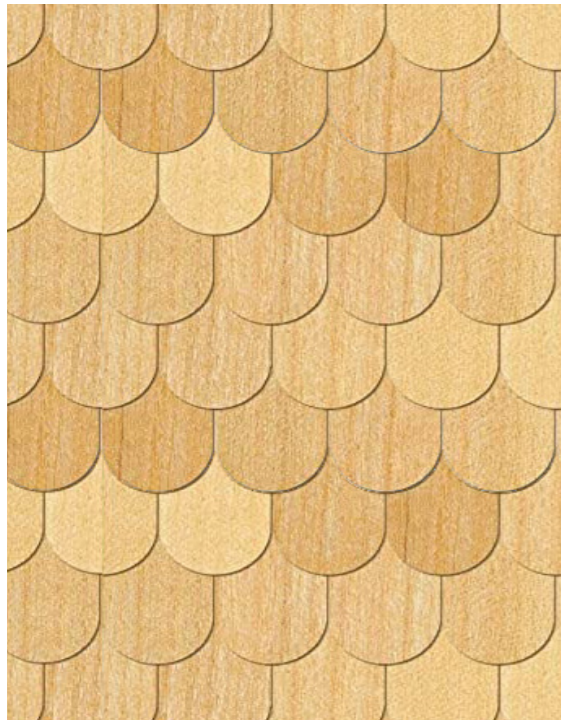
Look & Feel



- 01 Rahmenelemente
Grün
- 02 Füllung / Holz
Fichte matt lackiert, natur oder farbig
- 03 Füllung / Schindeln
Fichte matt lackiert, natur oder farbig
- 04 Füllung / Recoma
Platte aus recyceltem Abfall
- 05 Füllung / Akustikelement
Schallabsorber aus PET
- 06 Füllung / Drahtgitter
Grün
- 07 Füllung / Grafik
Weiss, zur individuellen Gestaltung
- 08 Körper
Fichte mit farbigem Grafikdruck
- 09 Körper
Recycelter Verbundschaum
- 10 Boden
Schwarze Schalungsbretter
- 11 Sprinklernetz
Weiss, für Projektion und Grafik
- 12 Zusatzelemente
Z.B. Pendelleuchte
- 13 In- & Outdoor
Bepflanzung und Lounges

Modulbau

Material - Regionalität & Nachhaltigkeit



Alle Holzelemente im Raum sind aus Fichtenholz gefertigt. Fichtenholz ist sehr weich und leicht, trotzdem aber tragfest und gut bearbeitbar. Daher eignet es sich wunderbar. Mit einem Anteil von gut 39 Prozent die häufigste Baumart der Schweiz und somit eine nachhaltige Wahl.

Auch bei den Füllungen setzen wir Fichtenholz ein. Zusätzlich als Schindelfüllung, welche Tradition und Moderne verbindet.



Die Grundkonstruktion der Module ist pulverbeschichtetes Metall in grün. Somit halten die Elemente technisch- und mechanisch- hohen Belastungen stand. Neben der optischen Aufwertung gewährleistet die Beschichtung zudem einen optimalen Korrosionsschutz.

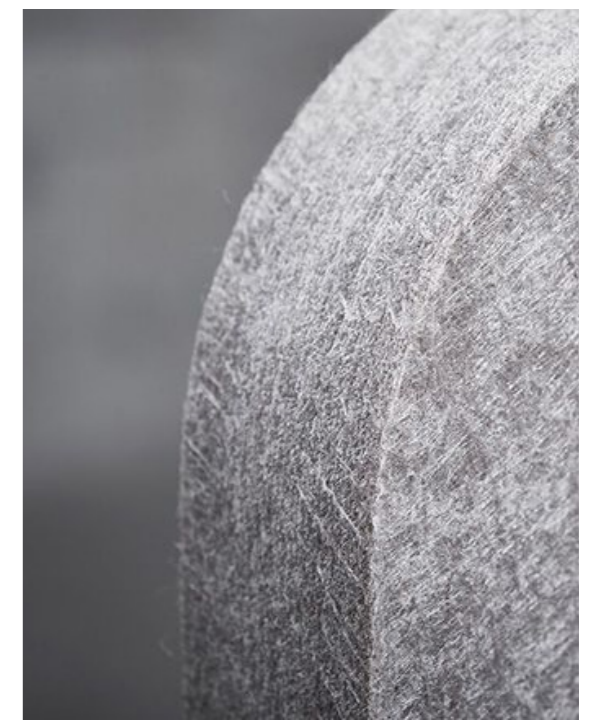
Die Frische der Farbwahl, fügt sich gut in sämtliche Konzepte ein. Verbindung zu St.Gallen, gefertigt in Arbon.



Die Formen in den Spiel- und Loungeecken werden aus recycletem Verbundschaumstoff geschaffen. Verbundschaumstoff ist ein hoch belastbarer, sehr fester Schaumstoff aus geflockten PUR-Schaumstoffresten. Seine besondere Festigkeit ermöglicht ihn vielseitig einzusetzen. Er ist 100% recyclingfähig.



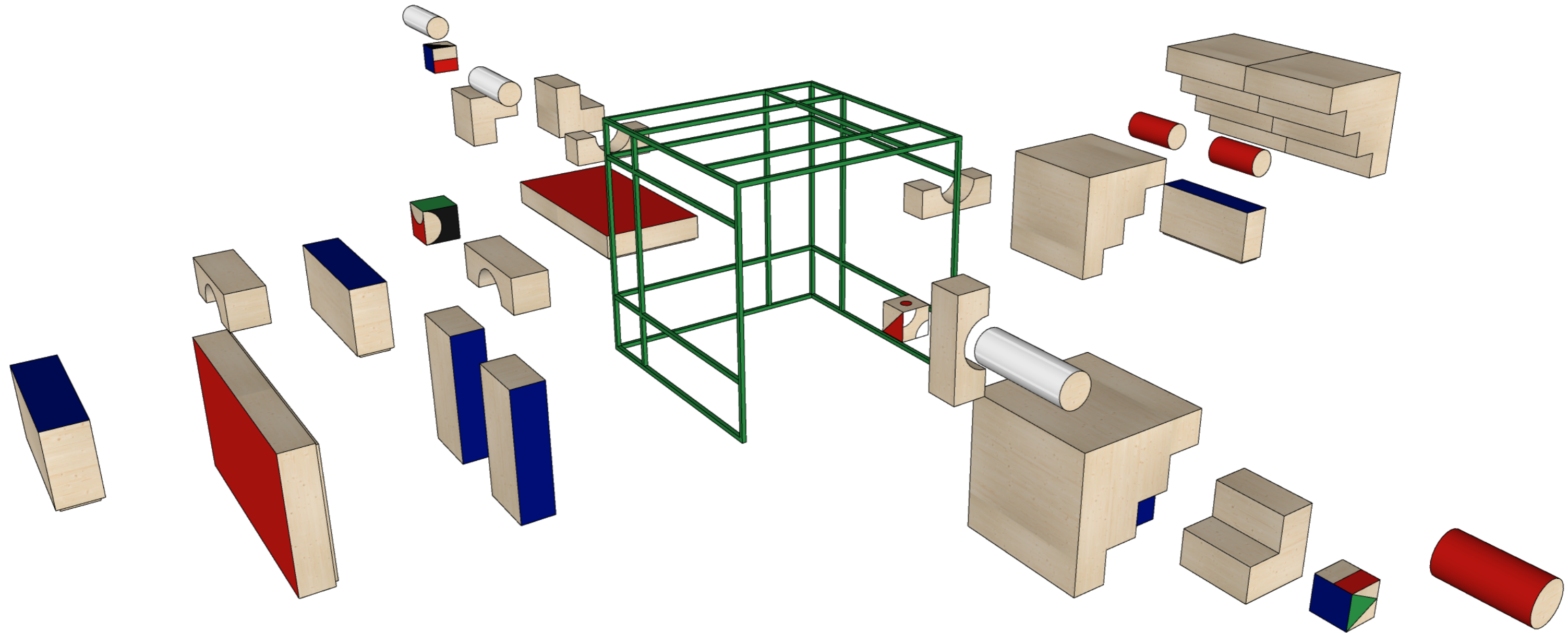
Als weitere Füllung werden RECOMA Platten eingesetzt. RECOMA-Platten können die meisten herkömmlichen Bauplatten ersetzen, da sie stabil sind, sich gut verschrauben lassen und eine Oberfläche haben, die für jede Behandlung geeignet ist. Dadurch dient es als kostengünstiger Ersatz für OSB-Platten, Sperrholz, Spanplatten. Die Platten bestehen aus gepressten, recyceltem Verpackungsmaterial.



Die Raumtrennelemente werden wo gebraucht mit Platten aus Echojazz befüllt. Echojazz ist ein Hochleistungs-Schallabsorber aus gebrauchten PET Flaschen. Das Produkt ist ökologisch, robust und flexibel in der Anwendung.

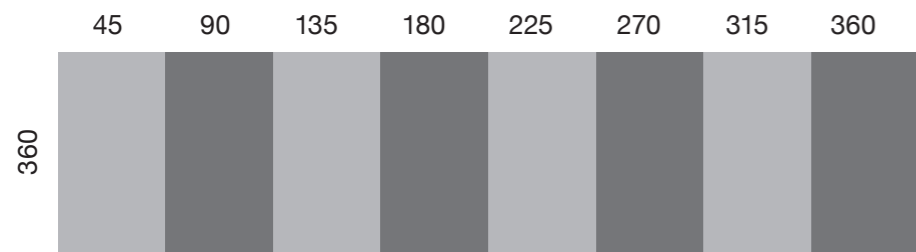
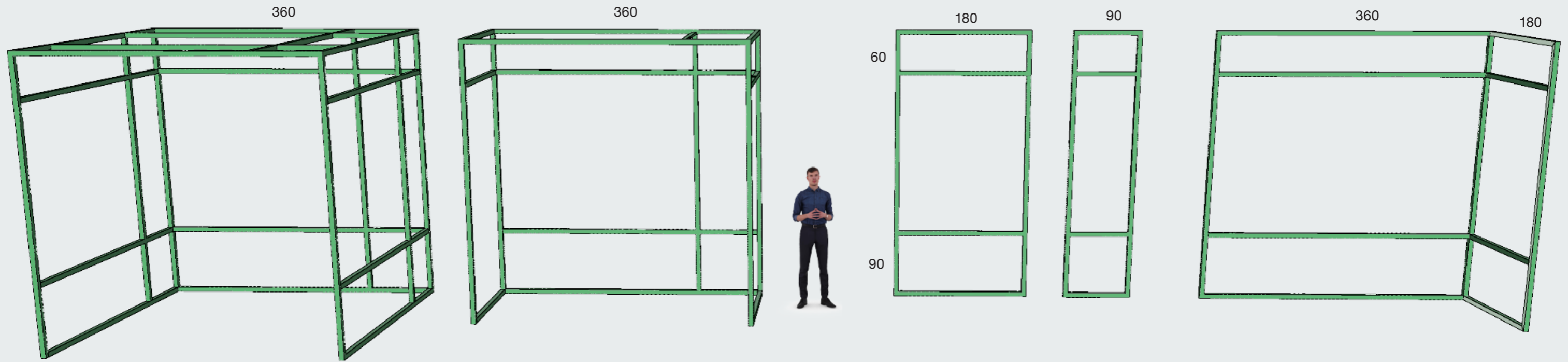
Modulbau

Baukasten

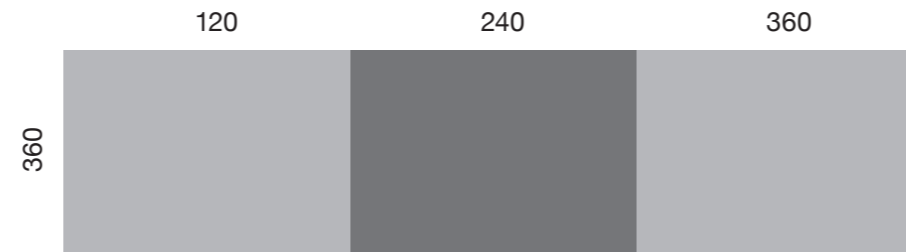


Modulbau

Rahmensystem



45cm = Sitzhöhe Lounge



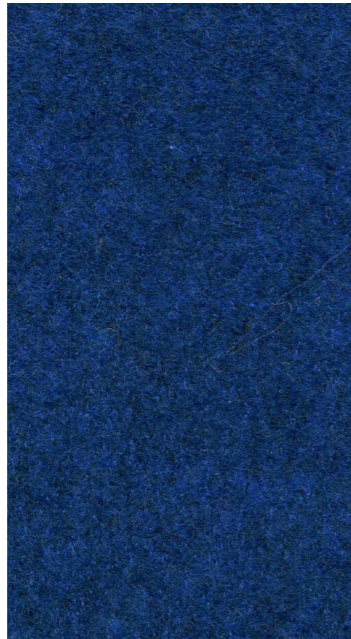
45cm = Sitzhöhe Lounge

Modulbau

Füllungen



Fichtenholz



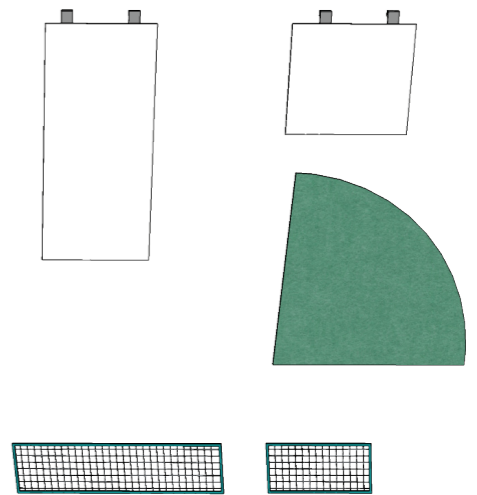
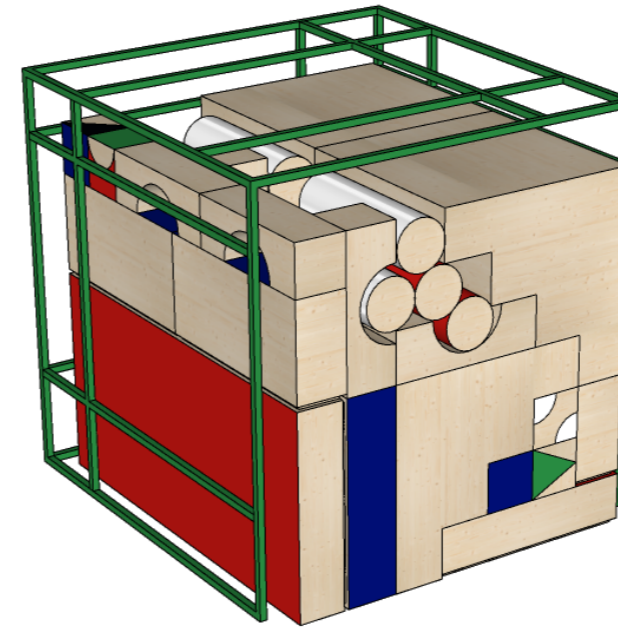
Echo Jazz



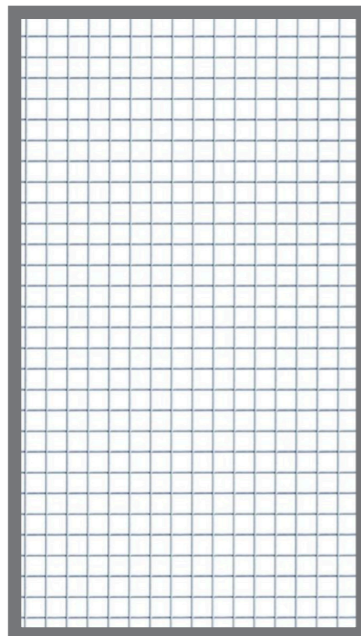
Recoma



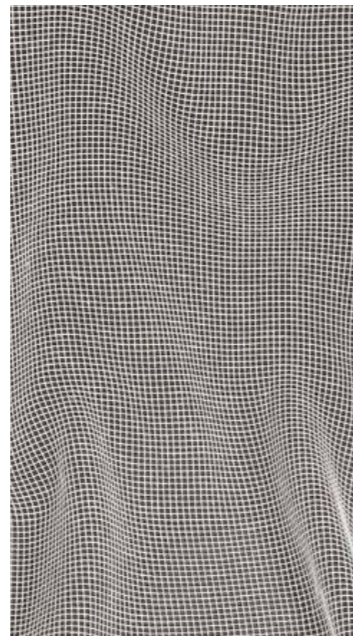
Grafikplatte



Farblack



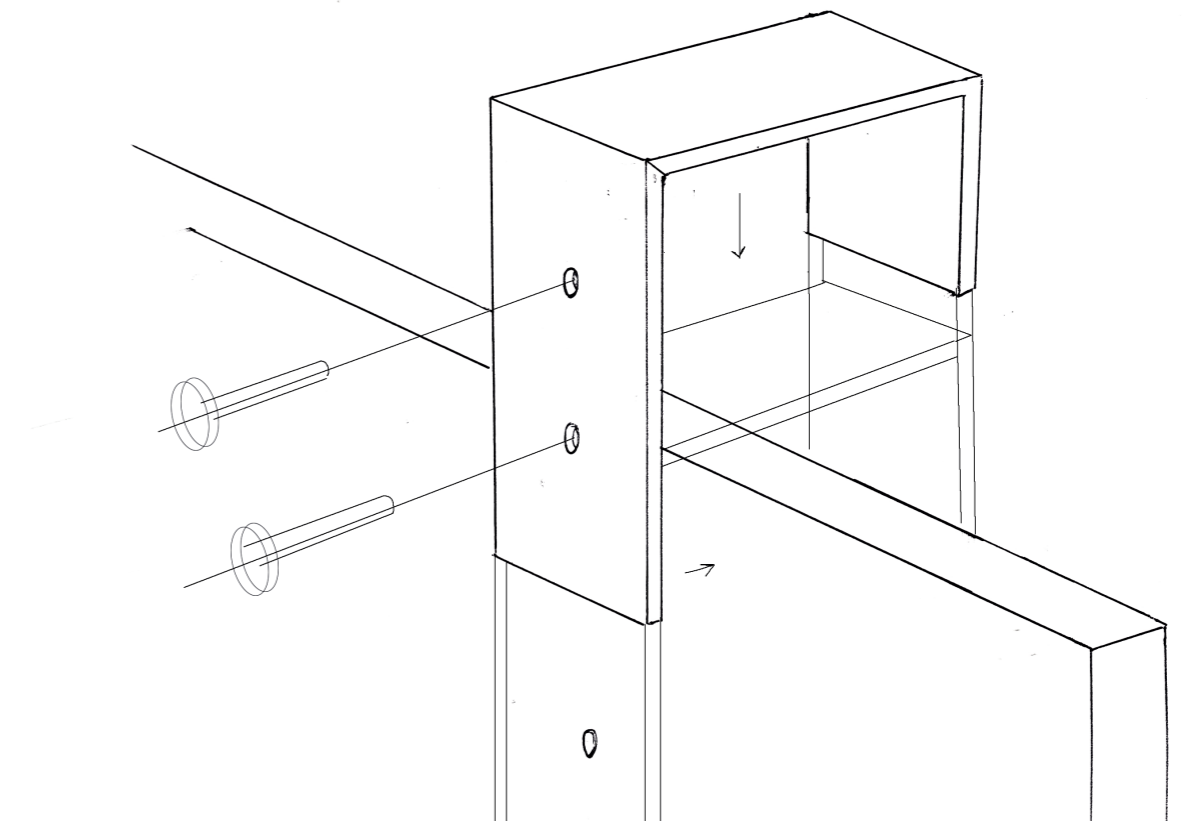
Metallgitter



Textil

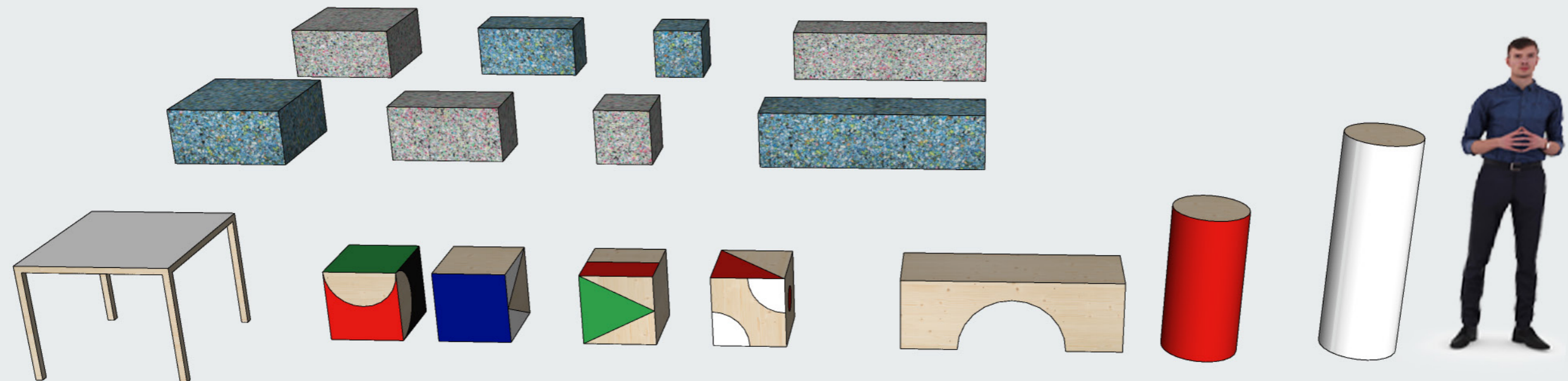
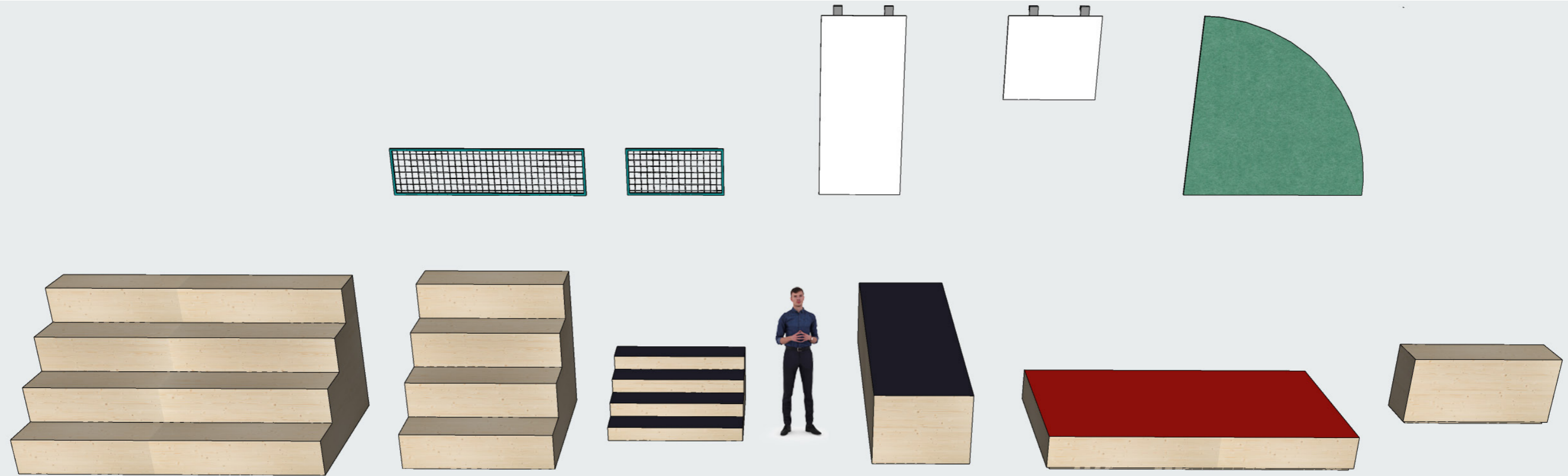


Schindeln



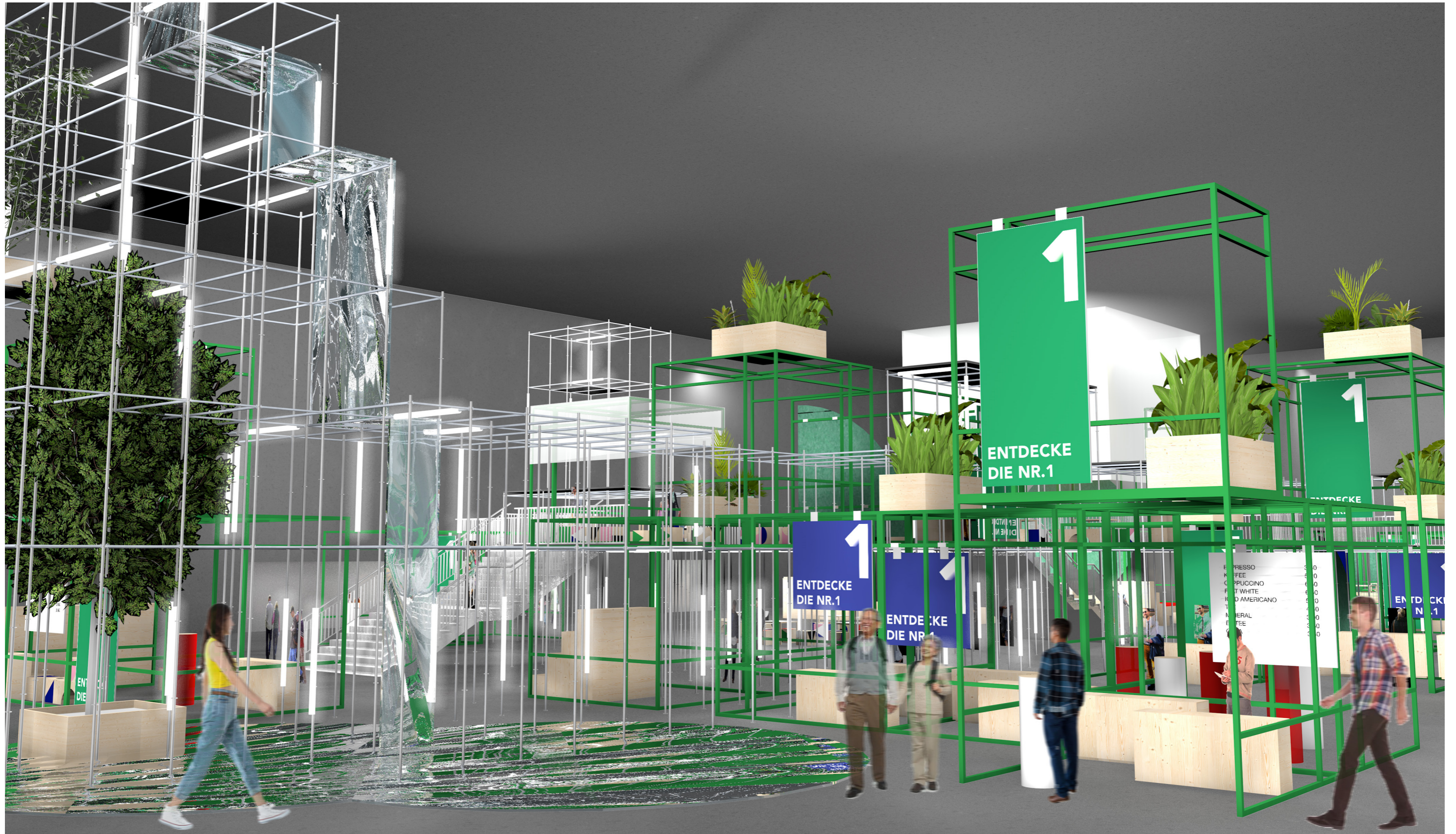
Modulbau

Raumobjekte & Möbel



Modulbau

Inszenierung Wasserfall



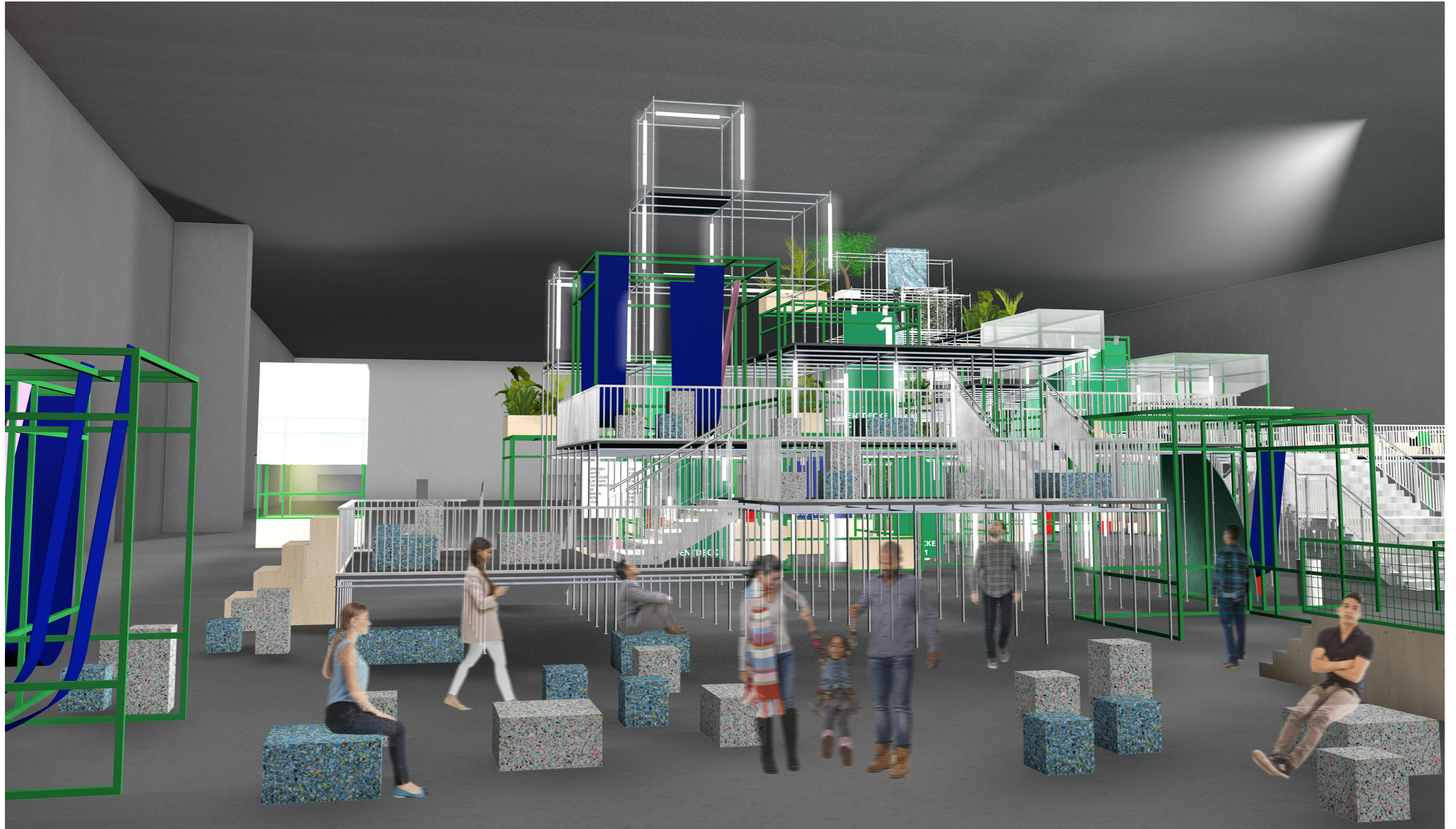
Modulbau

Inszenierung Erststockbeizli



Modulbau

Inszenierung Lounge



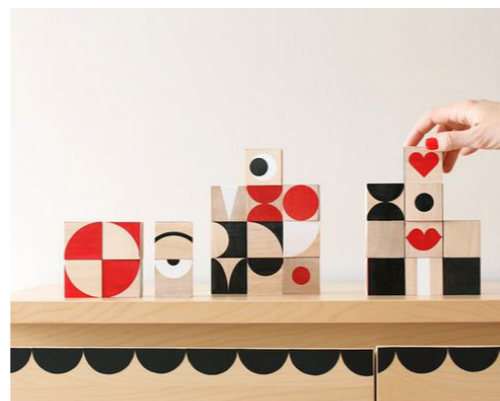
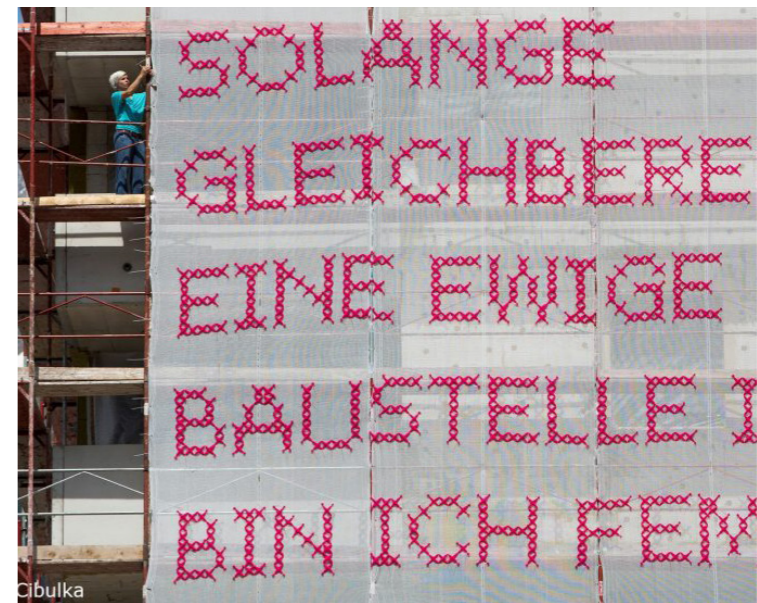
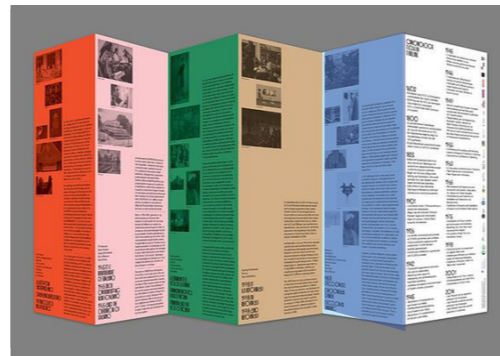
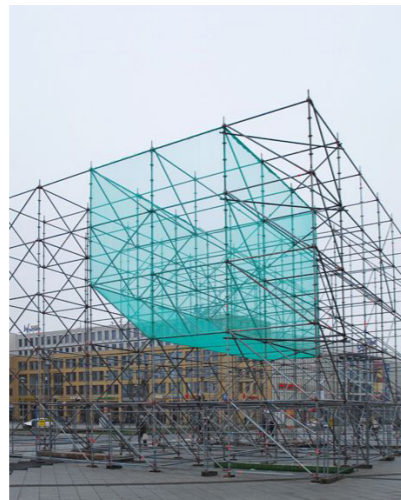
Modulbau

Inszenierung Restaurant



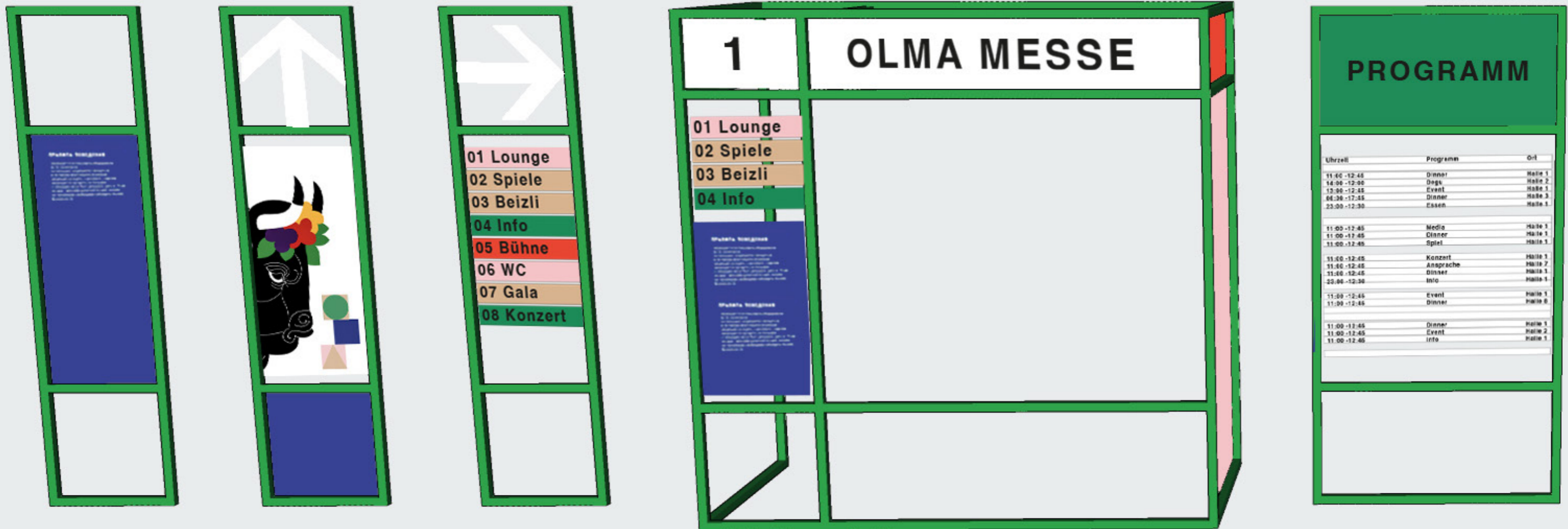
Modulbau

Mood Farbe & Grafik



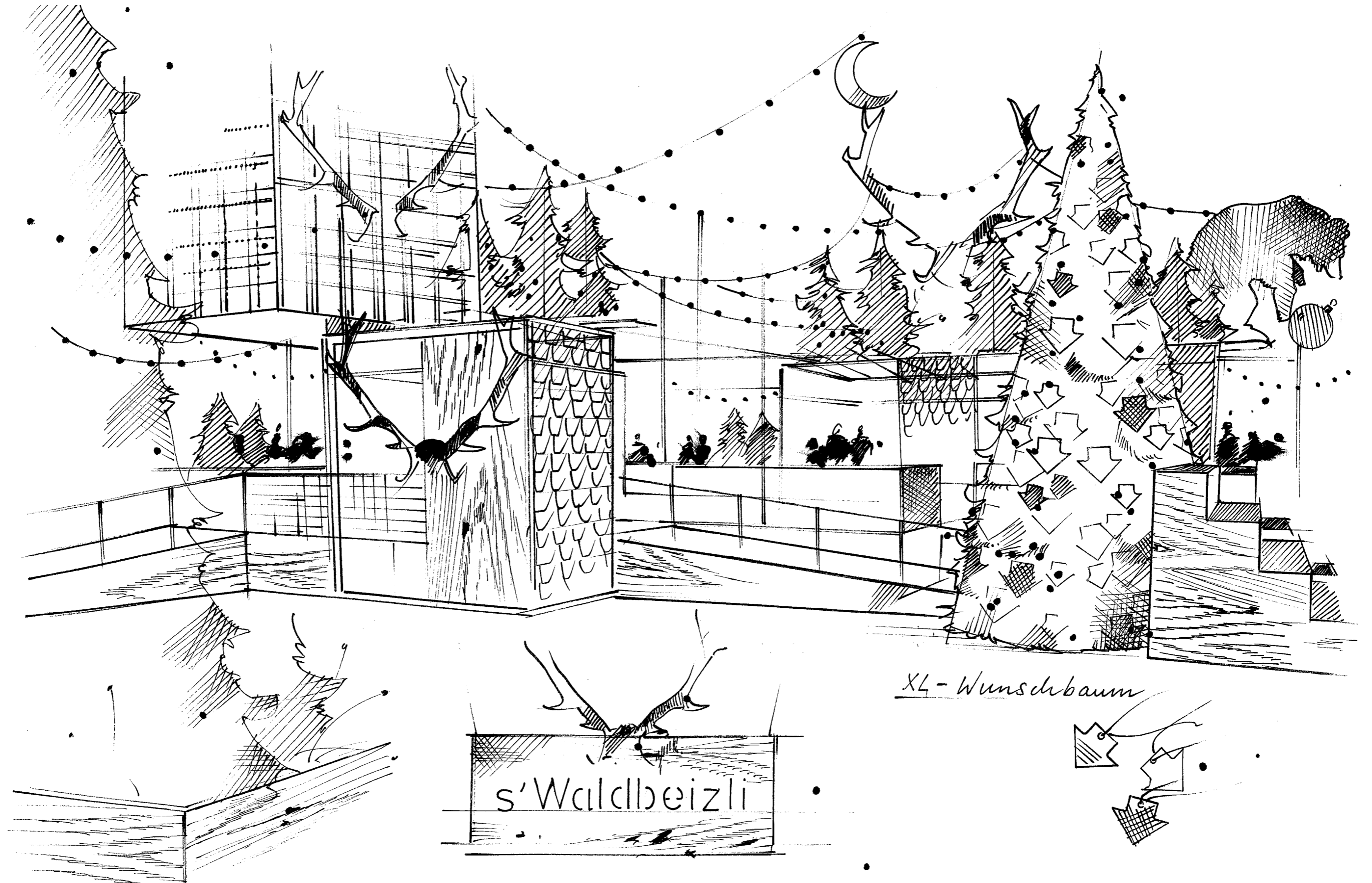
Signaletik

Beispiel Wegführung Olma



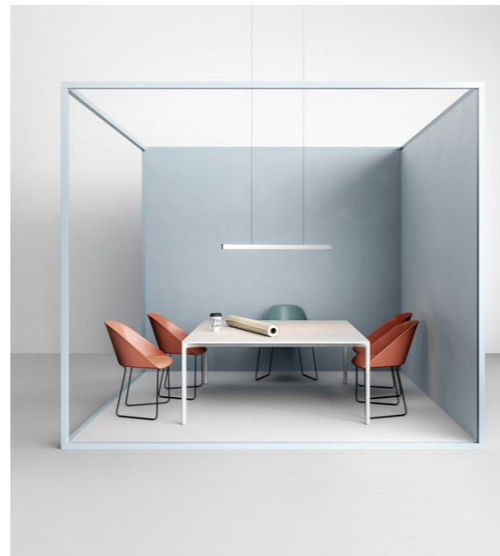
Modulbau

Zukunftsvision Weihnachtsdorf



Modulbau

Zukunftsvision Nutzung



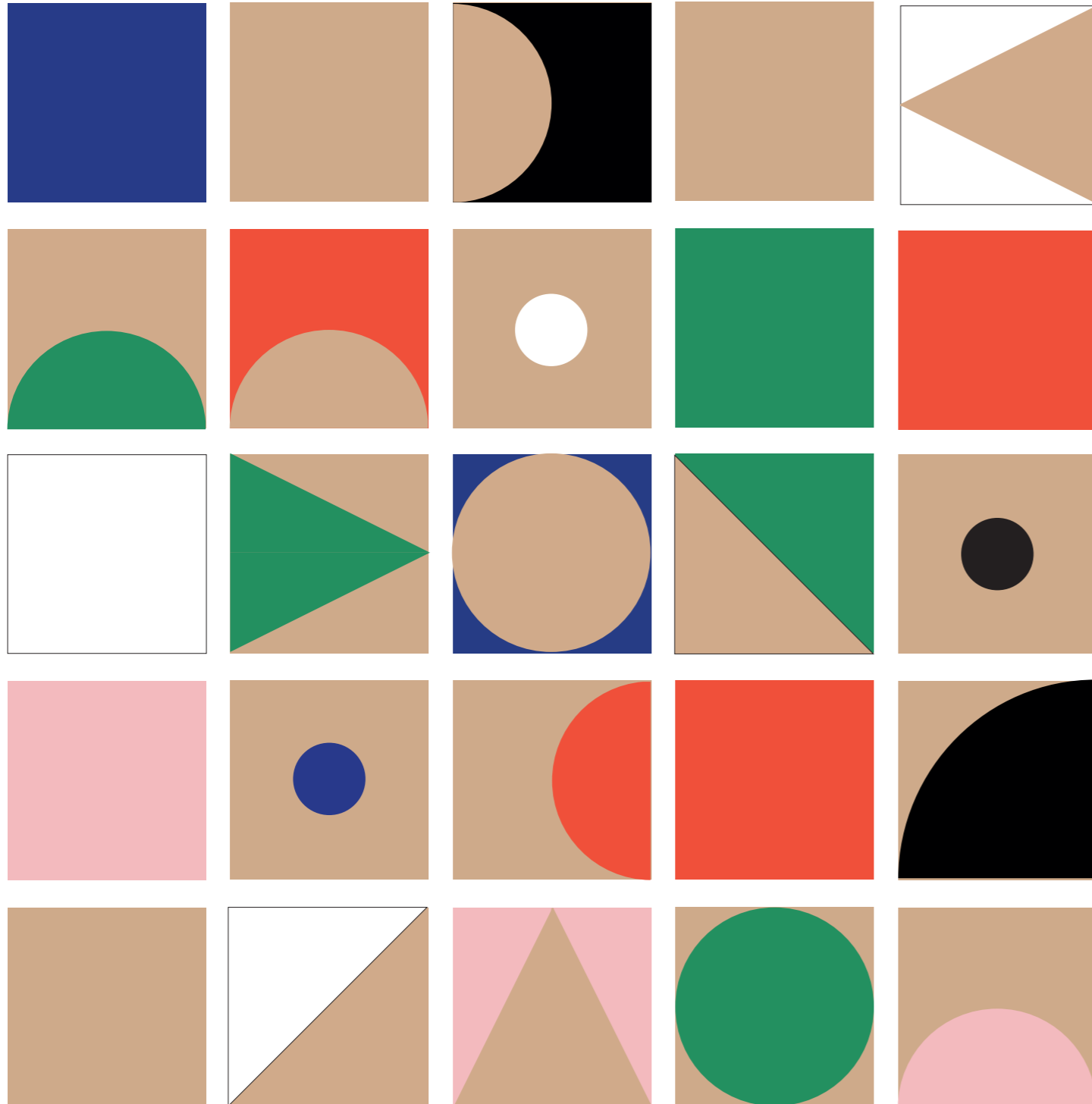
Budgetplanung

Eröffnungsevent

Vorprojekt	8'000.-
Detaillkonzept	24'000.-
Produktionen	
Stahlarbeiten / 10x Rahmen gross, 10x Rahmen klein	120'000.-
Schreinerarbeiten / 10x Pauschale Bausatz gross / 10x Pauschale Bausatz klein	220'000.-
Leihgabe Baugerüst (inkl. Auf & Abbau)	45'000.-
Interaktivität & Erlebnisbeleuchtung	70'000.-
Total [in CHF exkl. MwSt.]	487'000.-
[Davon Anteil Konzept und Zukunftsinvestment Elementsystem CHF 230'000.-]	

Fazit

Eröffnungsevent & Modulbau



L x B x H x unbegrenzte Möglichkeiten

Checkliste:

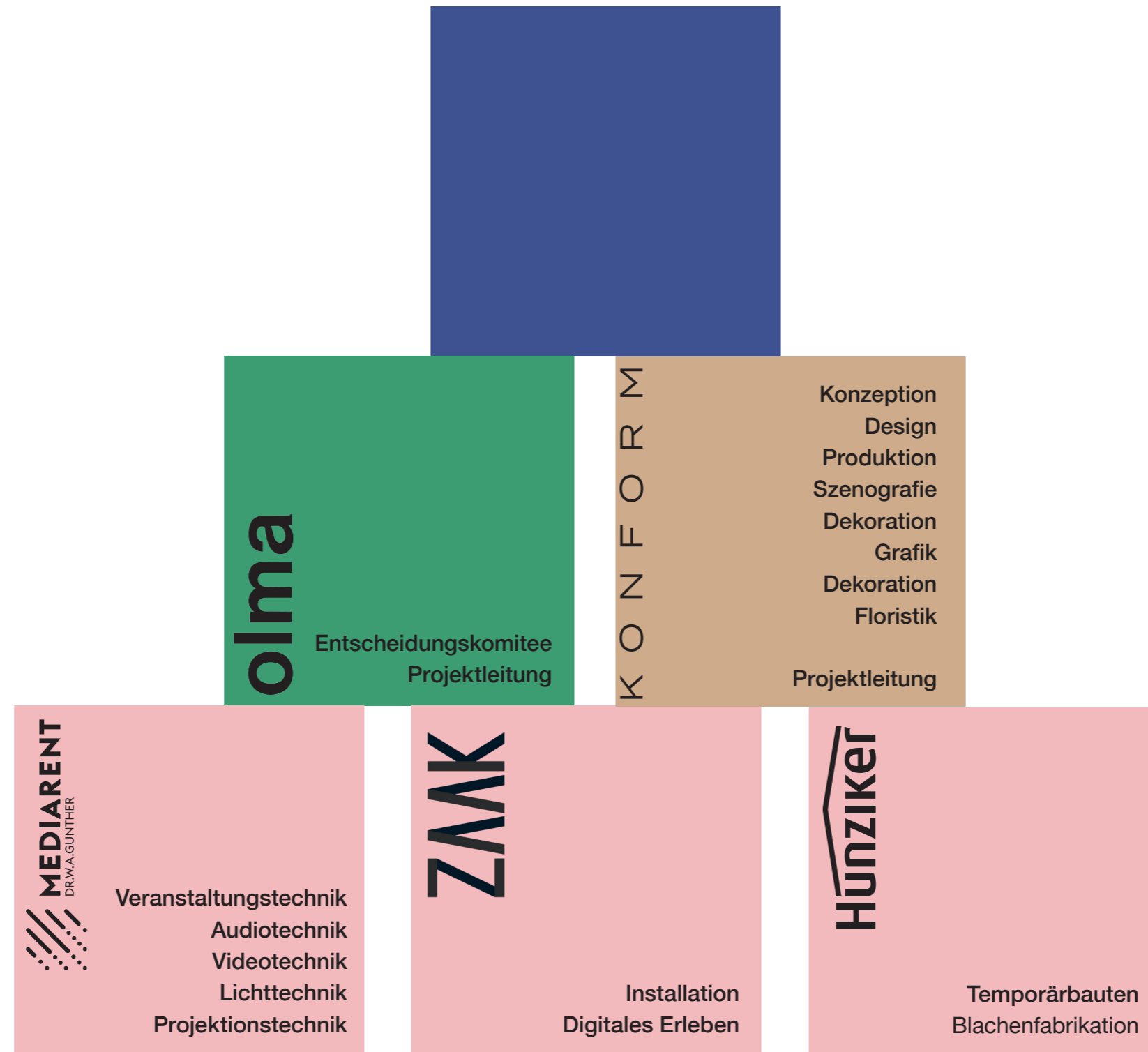
- Würfel Metall
Raum / Ebenen / Ausstellungsflächen / Gastroflächen / Aussenräume
Szenografie / Wandelbar / Anpassungsfähig / Ausstellungsspezifisch
- Füllungen
Raumtrenner / Raumakustik / Grafik / Signaletik / Ausstellerspezifisch
- Raumelemente
Ebenen
Treppen / Sitzstufen
Plattformen / Bühnen in allen Grössen
Geländer
- Möbel
Sitzmöbel / Tische / Sitzbänke
Lounge / Spielecken
Theken / Beratung / Ausstellung / Podeste
- Vorhänge
Projektionsflächen / Raumtrenner / Höhenwirkung
- Signaletik
Grafik / Beschriftung / Wegführung

Wunderbar wandelbar

- Erlebnisinszenierung
Erlebniselemente / Digitale Interaktionen

Projektorganisation

Kompetenzen & Partner



Ihr Partner

mit Weitsicht, Fernsicht und Rundumsicht

Konform möchte mit Ihnen die schöne Aussicht teilen. Dank unserem vielfältigen Spektrum an Kompetenzen, begegnen wir Ihnen als ihre Gestaltungs-, Planungs- und Realisationspartner auf derselben Etage und begleiten Sie während jeder Phase des Projekts stets mit einer kundenorientierten Sichtweise und sollte doch einmal Nebel aufziehen, so sind wir in 12 Minuten bei Ihnen, und klären den Himmel wieder auf.

Unsere Spezialisten lieben ihr Handwerk

In Arbon vereint sich unter einem Dach:

Architektur und Innenarchitektur
Design und Objektbau
Schreinerei und Holzbau
Metallbau und Schlosserei
Lackiererei und Spritzwerk
Kulissenmalerei und Textilwerkstatt
Elektrokinetik und Mechatronik
Dekoration und Floristik

Kontakt

Bereichsleiter Innenarchitektur
Stefan Stettler
stefan.stettler@konform.ch
M +41 44 789 70 72

Projektleiterin Innenarchitektur
Michaela Manger
michaela.manger@konform.ch
M +41 44 789 70 73

Architekt und Szenograf
Federico Pacher
federico.pacher@konform.ch
M +41 71 447 70 78

Konzeptentwicklung und Grafik
Alessandra Dietz
alessandra.dietz@konform.ch
M +41 44 789 70 75

Kreation und Styling
Urs Gartenmann
urs.gartenmann@konform.ch

Konform AG
Landquartstrasse 97
9320 Arbon
Tel. +41 71 447 70 70
produktion@konform.ch

www.konform.ch
info@konform.ch

